

Newsletter Nr. 16

Kuyamba – Kinderhilfe Uganda e.V.



Liebe Paten und Sponsoren, liebe Vereinsmitglieder,

Seit dem für uns sehr bewegendem Besuch aus Uganda ist schon wieder ein halbes Jahr vergangen und sowohl für uns als auch für unsere Besucher hat der Aufenthalt bleibende Spuren hinterlassen. Der Alltag hat zwar auch in Uganda wieder die Oberhand gewonnen, dennoch gibt es wieder interessante Themen zu berichten:

- Durchführung der Computer Workshops
- Erfolgreicher Abschluss für die erste Kindergartengruppe
- Entwicklung der Patenschaften und „Vocational students“ (Berufsschule)
- Eigenständige Herstellung von Menstruationswäsche
- Weiterer Landkauf und zusätzlicher Gemüseanbau
- 24/7 Bewachung des KCE Geländes
- Gemeindefest Mellendorf und Benefizkonzert
- Sonstiges

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen. Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, richten Sie diese bitte wie gewohnt an die folgende Mailadresse:

info@kuyamba.de

Durchführung der Computerworkshops

Im vorletzten Newsletter haben wir über den Beginn der Computer Workshops berichtet. Nachdem dann im März 2025 endlich die Laptops zur Verfügung standen, begannen auch die ersten Kurse.

Die Lernprozesse unterscheiden sich zwischen den Wochenenden, bei denen konstant 12–15 Kinder teilnehmen, und den Ferien, in denen bis zu 22 Kinder beteiligt sind. Die kleinere Gruppe ermöglicht intensivere Betreuung, während größere Gruppen andere Dynamiken und Lernanforderungen mit sich bringen.

Leider lässt sich der ehrgeizige Lehrplan nicht so konsequent umsetzen, wie von uns vorgesehen. Die Gründe hierfür sind vielfältig:

- Die Teilnehmenden leben in einer abgelegenen Region und hatten bislang keinerlei Kontakt mit digitalen Medien. Deshalb können Lernsequenzen nicht einfach nach denselben Maßstäben definiert und umgesetzt werden, wie man es etwa aus Deutschland oder anderen digital geprägten Ländern gewohnt ist. Folglich muss deutlich mehr Zeit für Wiederholungen und Anwendungsübungen aufgewandt werden
- Die drei Schüler und Schülerinnen, die im Rahmen der Train the Trainer Ausbildung zur Durchführung der Kurse ausgewählt wurden, hatten nur an den Wochenende Zeit, ihr Wissen

durch eigene Übungen zu festigen. Es zeigte sich, dass dies nicht ausreichte und sie Nachschulungen benötigten.

- Anfallende Arbeiten auf dem KCE Gelände zum Anbau von Gemüse und Obst hatten häufig Vorrang, so dass die Workshops nicht kontinuierlich jedes Wochenende stattfinden konnten.

Trotz dieser Hürden haben sich die Workshops bewährt, wenn auch das Erreichen der Lernziele länger dauert als erwartet. Alle Jugendlichen habe erste Erfolgserlebnisse bei Internetrecherchen oder einfachen Excel Anwendungen und sind hochmotiviert.



Wochenendworkshops Im KCE mit durch die Train the Trainer Maßnahme ausgebildeten Schüler:innen als Lehrende (siehe rote Markierungen)

Im Newsletter Nr. 13 aus November 2024 berichteten wir über Paul Sekler, Sohn einer Patenfamilie, der in Uganda ein „freiwilliges weltwärts Jahr“ verbringt. Im August ist er zurückgekehrt und hat natürlich eine Menge zu berichten, weshalb wir ihn zum nächsten Patentreffen Anfang des Jahres eingeladen haben. Er hatte mehrfach Kontakt mit Tomas und die Gelegenheit, bei Computerkursen mitzuwirken.

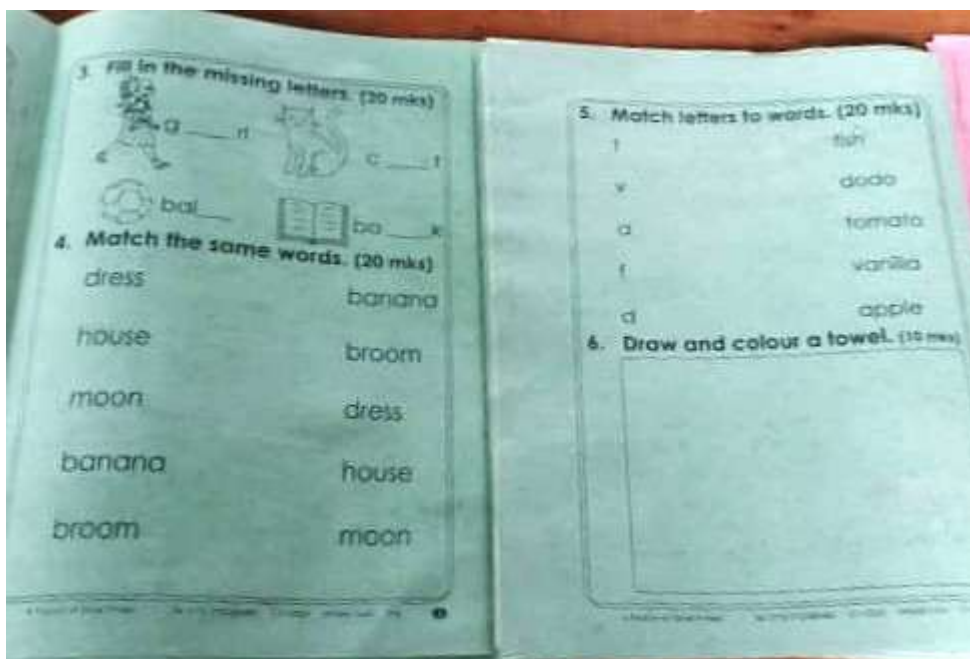


Unterstützung der Computer Workshops im KCE durch Paul Sekler im Juli 2025

Erfolgreicher Abschluss für die erste Kindergartengruppe

Im Newsletter Nr. 9 vom 18.03.2023 haben wir stolz über die Eröffnung unseres Kindergartens berichtet. Die Zeit rennt, denn Ende des Jahres beenden 19 von anfangs 20 Kindern (1 Kind ist zwischenzeitlich umgezogen) diesen ersten Teil ihrer „Nursery School“ Ausbildung. Wir sind unendlich stolz und dankbar, für all diese 19 Kinder Patenschaften gefunden zu haben, so dass sie ab nächstem Jahr eine private Primary School (voraussichtlich St. Kizito) besuchen können. Allen Paten für dieses tolle Engagement meinen persönlichen und im Namen von Kuyamba ausdrücklichen Dank.

Die Leiterin des Kindergartens, Christine Mporwicky (Ehefrau von Tomas), weiß, wie wichtig dieser erste Abschluss für die Kinder selbst aber auch für die Familien ist. Entsprechend wird für jedes Kind je Term ein offizielles Zeugnis ausgestellt, um diesen wichtigen ersten Ausbildungsabschnitt auch gebührend zu dokumentieren.



Beispiel für ein Arbeitsblatt zum Abschluss des 2. Jahres (middle class)

KUYAMBA Kinderhilfe Uganda
KUYAMBA CENTRE OF EDUCATION
 P.O. BOX 203, KISORO
 MOBILE: +256 786268790 / 256785 903744

KINDERGATEN REPORT FORM

NAME: _____
 TERM: II YEAR: 2025 CLASS: TOP

END OF TERM EXAMS

SUBJECT	MARKS %	COMMENTS	INITIALS
LANGUAGE DEVELOPMENT I	99	Keep it up!	M.C
LANGUAGE DEVELOPMENT II	99	Excellent	N.B
HEALTH HABITS	95	v. Good	N.B
SOCIAL DEVELOPMENT	99	Keep it up	M.C
MATHEMATICAL CONCEPTS	85	Good	N.B
WRITING	97	v. Good	N.B
ART / DRAWING	98	v. Good	M.C
TOTAL	672		

POSITION: 7th OUT OF: 19
 Singing: B, Smartness: C, Attendance: A, Discipline: A, Latrine habits: A
 KEY: A - VERY GOOD B - GOOD C - FAIR D - WEAK
 Next term begins on: 15.09.2025 and ends on: 05.12.2025
 Class teacher's remarks: Well done keep it up!
 Headteacher's remarks: Good
 PARENT'S / GUARDIAN'S NAME / SIGNATURE: _____

KUYAMBA Kinderhilfe Uganda
KUYAMBA CENTRE OF EDUCATION
 P.O. BOX 203, KISORO
 MOBILE: +256 786268790 / 256785 903744

KINDERGATEN REPORT FORM

NAME: _____
 TERM: II YEAR: 2025 CLASS: TOP

END OF TERM EXAMS

SUBJECT	MARKS %	COMMENTS	INITIALS
LANGUAGE DEVELOPMENT I	98	v. Good	M.C
LANGUAGE DEVELOPMENT II	75	Tried	N.B
HEALTH HABITS	95	v. Good	N.B
SOCIAL DEVELOPMENT	94	Good	M.C
MATHEMATICAL CONCEPTS	85	Good	N.B
WRITING	66	Tried	N.B
ART / DRAWING	80	Good	M.C
TOTAL	593		

POSITION: 18th OUT OF: 19
 Singing: C, Smartness: B, Attendance: A, Discipline: A, Latrine habits: A
 KEY: A - VERY GOOD B - GOOD C - FAIR D - WEAK
 Next term begins on: 19.09.2025 and ends on: 05.12.2025
 Class teacher's remarks: Had very hard for better performance
 Headteacher's remarks: Don't relax
 PARENT'S / GUARDIAN'S NAME / SIGNATURE: _____

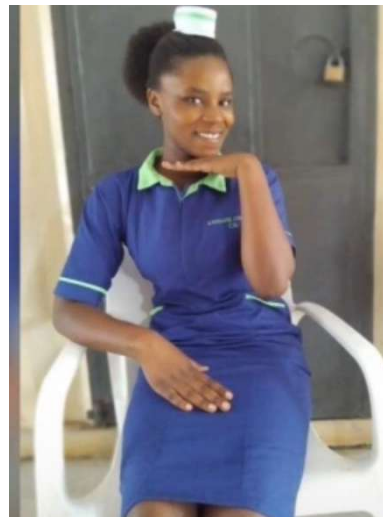
Zwei exemplarische Zeugnisse aus dem Term II in 2025 (TOP CLASS). Man beachte die Noten zum Arbeits- und Sozialverhalten unterhalb der Angaben zur Rangfolge

In 2026 werden wir wieder mit einer neuen Kindergartengruppe von 20 Kindern beginnen. Die Kinder werden von Christine und Tomas individuell aus der Umgebung vom KCE ausgewählt.

Entwicklung der Patenschaften und „Vocational students“ (Berufsschule)

Mit Term1 in 2025 sind 72 Patenkinder gestartet, darunter zwei Jugendliche, die den Ordinary Level der Secondary School (vglb. mit unserem Realschulabschluss) erreicht haben und nun weiterführende Ausbildungen begonnen haben:

- **Wilber** macht eine Ausbildung im Bereich Tourismus an einer Vocational School
- **Charity** besucht eine Nursing School und möchte Krankenschwester werden



Charity vor dem Schulgebäude, beim „Büffeln“ und beim Praktikum in der angeschlossenen Klinik

3 Patenkinder sind in diesem Jahr wegen Umzugs oder Heirat aus der Obhut des NVCDF ausgeschieden.

Gerade jetzt sind sechs Jugendliche dabei, die Abschlussprüfungen der Primary School zu absolvieren und zwei schreiben gerade ihre Prüfungen zum Ordinary Level der Secondary School (vglb. mit Realschulabschluss). Alle acht werden auch im kommenden Jahr durch ihre Paten weiter unterstützt.

Für sechs weitere Kinder des NVCDF, die im Moment nicht die Schule besuchen, haben wir ebenso Paten gefunden, sodass wir im Schuljahr 2026 voraussichtlich mit 96 Patenkindern starten werden.

Wir können es selber kaum glauben, wie schnell sich die Anzahl der Patenschaften entwickelt hat. Auch wenn ich mich wiederhole, aber man es kann es nicht oft genug sagen:

DANKE FÜR DAS VERTRAUEN UND DIE GROßZÜGIGE HILFSBEREITSCHAFT

Außerhalb der Patenschaften haben wir in den letzten beiden Jahren vier Jugendlichen die Ausbildung an einer Vocational School ermöglicht:

- Drei Frauen werden nun als Schneiderinnen ihre Arbeit aufnehmen. Dafür schenkt ihnen Kuyamba jeweils eine Nähmaschine als Startkapital (siehe dazu auch das „Menstruationswäsche-Projekt“).
- Ein junger Mann wird künftig seinen Unterhalt als Maurer verdienen. Auch er soll das notwendige Equipment als Starthilfe von Kuyamba bekommen.



Die drei Schneiderinnen (v.l.n.r.) Sylvia, Virginia und Florence mit ihren erstellten Kleidungsstücken



Die Anprobe hat den Test bestanden



Maurerlehrling Gerald zu Beginn des neuen Terms

Eigenständige Herstellung von Menstruationswäsche

Ich habe oben berichtet, dass Paul ein „freiwilliges weltwärts Jahr“ in Uganda verbracht hat. Er hat dort mit anderen jungen Menschen zusammen an der Harambe Fußballakademie in einer WG gelebt. Gemeinsam mit der Mitbewohnerin Emma hatte er bereits letztes Jahr unser KCE besucht und u.a. dort Volleyball Unterricht gegeben.



Die Schneiderin Doreen

In Mbarara hat Emma die Schneiderin Doreen kennengelernt, die Aufklärungsworkshops für junge Mädchen zum Thema Menstruation gibt und Menstruationswäsche anfertigt. Gemeinsam beschlossen sie, dieses Thema auch im KCE vorzustellen. Im Juli fand dann ein kleiner Workshop mit Christine, Emma und 8 jungen Frauen am KCE statt. Danach wurde der Kontakt zwischen Christine und Doreen vermittelt. Gemeinsam wurde beschlossen, die drei Schneiderinnen (s.o.) in der Herstellung der Menstruationswäsche auszubilden. Die Umsetzung soll ab Dezember in zwei Schritten erfolgen:

1. Es werden von den drei Schneiderinnen 200 Wäschestücke angefertigt, die den jungen Frauen des NVCDF umsonst zur Verfügung gestellt werden. Das Material, drei Nähmaschinen sowie Reisekosten werden von Kuyamba finanziert.
2. Es werden weitere Wäschestücke erstellt, die dann verkauft werden und somit den Schneiderinnen eine erste Erwerbsquelle ermöglichen. Über die finanzielle Unterstützung muss nach Abschluss von Punkt 1 noch entschieden werden



Handbuch für die Workshops



Emma mit Christine am KCE



Die zu erstellende Menstruationswäsche

Weiterer Landkauf und zusätzlicher Gemüseanbau

Im Juni konnte ein weiteres an das KCE Gelände angrenzende Grundstück erworben werden. Unser Hauptsponsor „Sternstunden – Wir helfen Kindern“ hat uns zwar nochmals für zwei Jahre die Unterstützung zur Finanzierung einer ausgewogenen Ernährung der NVCDF Kinder/Jugendlichen zugesagt, aber auch die klare Erwartungshaltung mitgeteilt, sukzessive immer unabhängiger zu werden. Wir haben mit dem zusätzlichen Kauf die Möglichkeit geschaffen, weiteres Gemüse anzubauen und somit den zusätzlichen Kauf von Nahrungsmitteln zu reduzieren. Dies ist jedoch sehr schwierig, da die Ernten saisonal sind, sich nicht kontinuierlich über das ganze Jahr verteilen und die Mengen bei weitem nicht ausreichen.

Das Grundstück liegt etwas abschüssig und musste zunächst gerodet und für den Gemüseanbau mit Unterstützung aller NVCDF Mitglieder und der Dorfbevölkerung vorbereitet werden. Im Gegenzug erhält die Dorfbevölkerung einen Teil der Ernten.



Tomas und Christine bei der Unterzeichnung des Kaufvertrages



Aufbereitung des Grundstücks



Gute Hege und Pflege

und....



die Belohnung

Insgesamt floriert der Gemüseanbau sehr gut, im Juli wurde sich über eine üppige Mörenernte gefreut.

24/7 Bewachung des KCE Geländes

Mit zunehmendem Equipmet werden auch in Uganda Begehrlichkeiten geweckt. Bisher wurde das Gelände von John bewacht, was aber für eine einzelne Person dauerhaft nicht möglich ist. Um aber eine Non Stop Bewachung sicherzustellen, wurde bereits 2024 einen zweiten Wachmann eingesetzt, so dass sich die beiden die Nachtschichten teilen können.



Das Wachpersonal: John (lks.) und Amos

Die Nächte können sehr kalt werden und gerade in der Regenzeit wird eine Räumlichkeit benötigt, in der man sich wärmen, ausruhen und schlafen kann. Hierfür wurde bisher der zweite Klassenraum benutzt.

Da dieser aber seit Beginn dieses Jahres als Computerraum genutzt wird und somit als Unterkunft nicht mehr zur Verfügung steht, haben wir beschlossen, für die beiden Wachmänner eine separate Unterkunft bauen zu lassen.



Das Gebäude ist nahezu fertiggestellt, in einem letzten Schritt muss noch ein Solarpanel installiert werden, damit auch Strom für Licht und ggf. zum Laden eines Handys vorhanden ist. Der Anschluss an die Photovoltaik Anlage ist aus technischen- und Garantiegründen derzeit nicht möglich, aber für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen

Der Aufenthaltsraum für das Wachpersonal

Gemeindefest Mellendorf und Benefizkonzert

Mittlerweile ist die Kirchengemeinde Mellendorf aus unserem Verein nicht mehr wegzudenken. Ohne dieses Engagement hätten viele Aktionen bzw. Projekte nicht finanziert werden können, wie zum Beispiel der Bau der Küche und die Anschaffung der Solarpanels, die zum größten Teil aus diesen Spenden beschafft werden konnten.

Am 14. September wurde wieder zugunsten Kuyamba ein Gemeindefest ausgerichtet. Es begann mit einem Gottesdienst, in dem ein Video aus Uganda gezeigt wurde und Tomas mit NVCDF Kindern ihren Dank aussprechen und Lieder singen konnte. Auch wenn die Qualität der Bilder und Videos relativ schlecht war (Gesangstexte waren schwer zu verstehen und wurden in Nacharbeit von Ingrid Hardeweg übersetzt), so war es doch für alle ein sehr überzeugendes direktes Zeugnis der Dankbarkeit. Eine starke emotional bewegende Leistung lieferte auch der Kirchenchor und die Kirchenband Wedemark, die von allen mit langanhaltendem Applaus gewürdigt wurde.

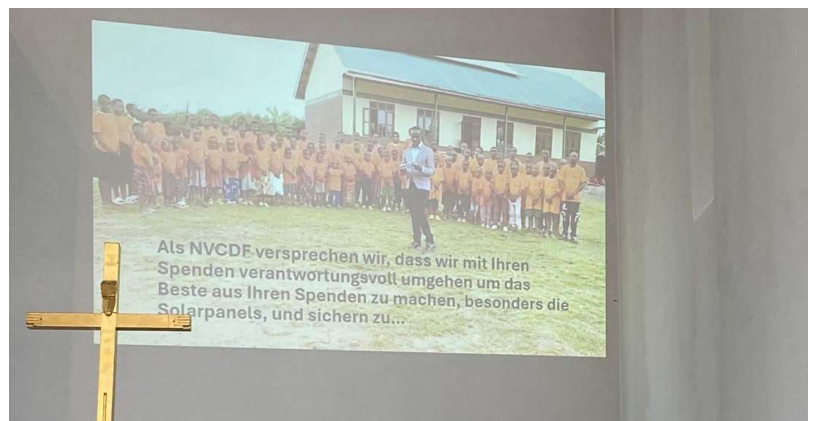
Im Anschluss an den Gottesdienst wurde bei herrlichem Wetter gegrillt und gefeiert. Für alle - Groß und Klein - wurde bestens gesorgt, so dass das Fest ein voller Erfolg wurde. Am Nachmittag sind wir dann glücklich und in bester Stimmung nach Hause gefahren. Insgesamt wurden 1.100€ gespendet, wovon weitere Solarpanels gekauft werden konnten.



Tomas bedankt sich mit den NVCDF Kindern bei der Kirchengemeinde Mellendorf



Sylwia Luczyk und Ingrid Hardeweg begrüßen die Kirchengemeinde



Ausschnitt aus der Videosequenz mit deutschen Untertiteln



Spaß für Jung und Alt – Erst die Arbeit, dann das Vergnügen



Damit nicht genug. Am 22.11.2025 veranstaltet die Gemeinde Mellendorf unter der Leitung von Noemí Calderón, Marie Claire Ritter und Ingrid Hardeweg wie im letzten Jahr wieder ein Benefizkonzert zugunsten von Kuyamba. **Alle Freunde von Kuyamba sind herzlich eingeladen.** Um sich einen ersten Eindruck zu verschaffen, verweise ich gerne auf den Newsletter 13 aus dem letzten Jahr, in dem ich ausführlich hierüber berichtet habe. Es werden wieder Lieder aus den verschiedensten Musikgenres dargeboten.

Ich freue mich sehr auf diesen Abend, da bisher alle Konzerte sehr bewegende Ereignisse waren. Ich weiß, wie viel Arbeit in der Organisation und Vorbereitung einer solchen Veranstaltung steckt und bedanke mich persönlich und im Namen von Kuyamba ausdrücklich für dieses Engagement.

Sonstiges

Leerung der Latrinen

Wie bereits berichtet, sind die Sickergruben voll und müssen geleert werden. Ursprünglich war geplant, diese auspumpen zu lassen. Nach Rücksprache mit Tomas ist dies aber viel zu kostenaufwändig, so dass ein Unternehmen beauftragt wird, dass diese händisch leert und in eine große Grube entsorgt. Gleichzeitig soll dies dann auch als Quelle für Dünger genutzt werden.

Wasserfilter



Da die Reinigung der Wassertanks sehr aufwändig ist und nicht in der Regenzeit erfolgen kann, wurden in Absprache mit Christine und Tomas zwei weitere Wasserfilter angeschafft. Damit ist zunächst ausreichend sauberes Trinkwasser für den Kindergarten und die Wochenendworkshops sichergestellt. Zusätzlich besteht immer noch die Möglichkeit, Wasser abzukochen, was jedoch arbeitsintensiv (Anzünden von Feuerholz) ist.

Bildung, Sport und Spaß

Unser Hauptziel ist es, den Kindern vom NVCDF (Nkuringo Vulnerable Children Development Foundation) eine gute Schulbildung zu ermöglichen. Daran müssen und wollen wir uns immer wieder messen lassen. Wir sind stolz, innerhalb relativ kurzer Zeit 92 Patenschaften vermittelt zu haben. Ohne diese Patenschaften hätten diese Kinder nahezu keine Möglichkeit auf eine erfolgreiche Zukunft. Neben aller Bildung sollen die Kinder aber auch Kinder sein dürfen: Spielen, Lachen und Spaß sind genauso wichtig wie Lernen. Deshalb verstehen wir unser KCE (Kuyamba Center of Education) neben einer Bildungseinrichtung auch als Freizeitzentrum. Spielgeräte und ein Sportplatz erfreuen sich großer Beliebtheit. Wie bei uns hat auch in Uganda Fußball einen hohen Stellenwert, nahezu gleichermaßen bei Mädchen und Jungen. Wir sind stolz, einen Sportplatz gebaut zu haben, der sowohl für Fußball als auch für Volleyball genutzt werden kann. Beiliegend einige Eindrücke.



Anonyme Spende

Es klingt fast wie ein Weihnachtsmärchen, aber es ist wahr. Als unsere Vereinsvorsitzende mit ihrem Mann vor einigen Wochen aus dem Urlaub zurückkam, sortierten sie die Post, die eine Nachbarin aus dem Briefkasten geholt und auf den Küchentisch gelegt hatte. Unter all den Briefen war ein Gefrierbeutel, der einen Umschlag enthielt, und dieser wiederum 10.000€ mit einem kurzen anonymen Schreiben und der Aufforderung, für die Kinder in Afrika viel Gutes zu tun. Wir können es bis heute kaum glauben. Ich kann nur hoffen, dass diese großzügige Person zum Kreis der Newsletter Empfänger zählt und deshalb: Ihnen persönlich und im Namen von Kuyamba ein riesengroßes Dankeschön für diese äußerst großzügige Spende. Wir versprechen, dass wir das Geld wie von Ihnen gewünscht für die Kinder verwenden werden. Wir werden in einem separaten Treffen hierüber beraten und vielleicht schon im nächsten Newsletter hierüber berichten können.

Fazit

Liebe Freunde von Kuyamba, wir blicken wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Wir hatten noch nie einen so starken Zuwachs an Patenschaften und der Kreis der uns zugeneigten Personen wächst kontinuierlich. Das freut uns und bestätigt uns in unserer Vereinsarbeit.

Wir befinden uns schon wieder in der Vorweihnachtszeit, und auch dieses Jahr wollen wir den NVCDF Familien in Uganda wieder ein schönes Weihnachtsfest ermöglichen. Es tut gut zu wissen, dass wir von unserem Luxusleben – wenn auch nicht viel – etwas abgeben und dafür sorgen können, dass einige wenige Kinder und ihre Familien ein Weihnachtsfest voller Freude haben können, ohne sich darüber Sorgen machen zu müssen, wie man die Familie mit gutem Essen verwöhnen kann.

Im Namen von Kuyamba wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und bereits jetzt ein erfolgreiches, gesundes und glückliches neues Jahr 2026. Ich verabschiede mich mit dem Titel eines Liedes, das die Kinder in Uganda als Dank für das Gemeindefest gesungen haben: **„I have a home in Germany“**

Wenn es uns wirklich gelungen ist, dieses Gefühl zu vermitteln, dann haben wir viel erreicht. Ihnen allen Danke, dass Sie dazu beitragen.

Ihr

Dietmar Kierdorf
KUYAMBA – Kinderhilfe Uganda e.V.

info@kuyamba.de

www.kuyamba.de

